



Wiederbringer der Freyheit, der Sitten Beförderer, der Unschuld
Heiliger Rächer, gegrüßt sey deine Heraufkunft am Berge!
Eil', wie ein nordischer Sturmwind und bring auf wetternden Flügeln
Schrecken mit dir und den würgenden Tod den Feinden der Freyheit.
Sehet er kömmt, der Bürger, das Schwerdt ist gewezet und dürstet
Nach dem Blute des Feindes! O schöne nicht Tod! Legionen
Sind dir geweiht; welch ein Schauspiel für deine Söhne, o Hertha!
Welche durch dich beschirmt in das Schlachtfeld frölich hinaus sehn,
Auf die Erschlagenen, dein Opfer, auf ihre Wunden, ihr sterben
Sicher hinab sehn, und deinem gerechten Schwerdte zujauchzen.
O wie donnert das eherne Feld von Waffen und Tödten!
Höret wie Schild auf Schild flirt und Schwerdt dem Schwerdte begegnet!
Sehet der Würgenden Wuth, wie sich der verzweifelte Römer
Blutlos und ohne Kraft im Sand umwälzet und röchelt!
Höret wie sich der Bürger Geschrey mit der sterbenden Stimme
Furchtbar vermischt, wie auf eisernen Wagen der Kriegsgott daher
rauscht,

Wie er mit siegendem Arm die Geschosse des Todes umher streut!
Preis und Ewigkeit dir, o Hermann, ein ewiger Siegeskranz,
Fasse dein Haupt rings herum, wie fürchterlich ziehst du zu siegen
In das Feld, wie fliehst, mit weggeworfenen Waffen,
Vor dir der Unterdrücker, wie eilet die göttliche Freyheit
Zu dir zurück, durch deinen Arm und durch Hertha beschützt!
Durch den Beystand der Göttin sehn wir die Häupter der Feinde
Fallen, die Fesseln, die sie uns anzuwerfen gedachten,
Sind zerbrochen, wir sind nur unterwürfig der Hertha.
Diß sind eure Thaten, ihr Samen unsclavischer Väter,
Seid uns gepriesen, ihr die mit rühmlichen Wunden die Ruhe
Und mit dem Leben die Freyheit erkämpftet. Unwelkbare Palmen
Sollen euch grünen, euch soll mit ihrer unsichtbaren Rüstung
Hertha umgeben, damit ihr die Streiche des Todes vermeidet.
Könn't ihr sie nicht vermeiden, so wartet ein seliger Leben
Auf die Kämpfer, die für die Rechte des Landes gestritten.
Euch sehn Mann und Thuisco entgegen, in festliche Lauben
Euch wenn ihr kommet zu führen, wo ungleich höhere Feste
Euch bereitet sind, als die auf Erden die Sieger erwarten.
Hier erwartet ein friedsames Dach sie umschattender Bäume,
Unter den Bäumen der Dank erretteter Kinder und Mütter,
Und die Umarmung der Gattin und von den bräutlichen Lippen
Einer, die ihr Vertrauen auf ihre Kühnheit gesetzt hat,